

Empfang der Staats- und Ministerpräsidenten bei Hindenburg

Der Reichspräsident von Hindenburg empfing am Freitagmorgen in seinem Hause in Anwesenheit des Reichskanzlers Dr. Kaule, des Staatspräsidenten des Amtes Schiele und des Staatssekretärs Dr. Meißner die Staats- und Ministerpräsidenten und anderen Regierungsoffiziere der deutschen Länder zur Begrüßung und Entgegennahme ihrer Glückwünsche.

Ministerpräsident Brauns

richtete folgende Ansprache an den Reichspräsidenten:

Herr Reichspräsident! Nehmen Sie heute von den Regierungen der deutschen Länder die in der ersten Sitzung zu Ihrem Amtsantritt entgegen. Die Kraft des deutschen Volkes hat Sie an die Spitze der deutschen Republik berufen.

Wir, die Vertreter der Landesregierungen, treten Ihnen zur Seite, vertrauensvoll und willig zum gemeinsamen Dienst am deutschen Volke.

Das Volk des Deutschen Reiches, dem Sie, Herr Reichspräsident, Ihre Kräfte zu widmen gelobt haben, ist das Volk der deutschen Länder.

Sie haben es in diesen Tagen als Ihre Aufgabe bezeichnet, die berechtigten Eigenarten der einzelnen deutschen Länder zu schonen und ihre Wünsche und Bedürfnisse nach Kräften zu fördern. Dieses Wort hat freudigen Widerhall gefunden. Nichts kann das Bestreben der Länder zum Reich mehr vertiefen und freudiger machen als die gegenseitige Achtung vor den Rechten des andern Teils. Möge unser gemeinsames Arbeit auf dieser Grundlage dem gesamten deutschen Volk in Reich und Ländern zum Segen gereichen.

In seiner Antwort betonte Hindenburg erneut die Notwendigkeit der Einigkeit aller deutschen Länder unter Wehrung ihrer Eigenart.

Sozialistischer Einigkeit

Vertreter der Sozialdemokratie waren gestern abend beim Reichstagsfestmahl. Sie haben hinsichtlich der Amnestiefrage bestimmte Wünsche ihrer Partei ausgedrückt, besonders nach Einfluß aller gegen Kommunisten abzuwehrenden oder noch abzuwehrenden politischen Verfassungen. In den politischen Verfassungen sollen die Sozialdemokraten in erster Linie die Rechte im Verhältnis zur Polizei und zum Militär haben. — Wir halten also recht gerufen, als wir füglich die Vermutung ausprechen, daß die Sozialdemokraten die Herren Vögel und Gensollen zu neuen Bluttaten auf friedliche Deute losgelassen wissen wollen. Und da behaupten die Sozialdemokraten, daß die Ruhe und der Wiederaufbau Deutschlands auch ihr Ziel sei!

Ernährungsdebatte im Reichstag

In der gestrigen Reichstagsitzung befaßte der Reichsernährungsminister Graf Kanitz sich mit der Fortsetzung der zweiten Beratung seines Gesets in längerer Ausführlichkeit über die Lage der deutschen Ernährung und der deutschen Landwirtschaft. Er stellte zunächst fest, daß nach der Stabilisierung der Mark die Ernährung des deutschen Volkes mengenmäßig keine Schwierigkeiten mehr mache. Bei den Kartoffeln habe die Landwirtschaft sogar Überschüsse erzielt. Die Reichspetroleumstelle wird jetzt aufgelöst und ihre Überreste sollen nach einer dem Reichstag demnächst eingehenden Vorlage der Regierung auf dem Reichsbudget zur Förderung der landwirtschaftlichen Produktion verwendet werden. Auch die Zollvorlage soll demnächst dem Reichstag zugehen. Die Reichsregierung steht auf dem Standpunkt, daß die von allen Seiten verlangten Industriezölle ohne das Korrelat entsprechender Agrarzölle eine wirtschaftliche Unmöglichkeit sein würden.

Nach Spanien und Madeira.

Verlobungsreise des Norddeutschen Lloyd für deutsche Seefahrer.

Cadix, Sevilla und Malaga.

Am 19. April fuhr erziehlich mit Cadix. Wieder kommen zur Besichtigung die Seiten der spanischen Schönheit an Bord. Ferner lebenswichtige Spanierinnen in Peß und Nationaltracht mit Mantilla, hohem Kamm, Schleier und Blumen, ihre Kinder ebenjo geschmückt, und bringen den deutschen Frauen Rösche voll der herrlichsten Rosen und Nelken als Gruß. Wir eilen zur Stadt, da dort noch einmal durch den Bürgermeister offizielle Begrüßung der Deutschen stattfindet. Dann begreifen wir den Marillo in der schönen Calle Catedralis und haben von einem Ausflugsort einen wunderbaren Blick auf den Atlantik: Cadix, weiß leuchtend mit seinen flachen Dächern liegt auf der Landzunge wie eine große Silberinsel auf blauem Grund. Abends hat für uns die Real Academia Filarmónica ein Konzert veranstaltet, in dem uns spanische Musik bezaubert hat. Zum Schluß spielen sie wieder die deutsche und die spanische Nationalhymne.

Am 20. April fahren wir früh 4 Uhr mit einem Extrazug nach Sevilla, dem Höhepunkt unserer ganzen Reise. Hier besteht uns eine Deputation der deutschen Kolonie. Unter Führung ortsanrunder Landsleute unternehmen wir die Besichtigung der Stadt. Zuerst die herrlichen Gärten des Alcazar mit seinen Prachtbauten im maurischen Stil, dann der Dom und das Grabmal des Christoph Columbus. Von hier geht's zur Academia, die, ebenso wie der Dom, viele Werke von Marillo, Velasquez und eines ganz herrlichen Gipsbildes besitzt. Schon geht es wieder zu uns; dann heute ist der letzte, aber auch der

Das Kompromiß in der Aufwertungsfrage.

Im Aufwertungsentscheid des Reichstags tritt am Freitag die Kompromißüberhandlung zwischen den Regierungsparteien und der Regierung der Mittelpunkte der Ausprache.

Zunächst legte der bisherige Vorsitzende, Abg. Steinger (Dm.), seinen Vorschlag nieder. Abg. Reil (Sp.) und Abg. Herzog (Dm.) haben die bisherigen Vorschläge für seine Ausführung. An seine Stelle trat der Abg. Whilipp (Dm.).

Abg. Herzog (Dm.) gab alsdann eingehende Mitteilung über das Kompromiß. Es sei zu erwarten, daß das Kompromiß für viele unbedenklich sei. Die Ursache zu einem Kompromiß habe aber darin gelegen, endlich Ruhe und Sicherheit in allen Haushalten der Wirtschaft zu erzeugen. Man müsse den Mut haben,

den gordischen Knoten dieser heiß umkämpften Materie

endlich durchzuschneiden. Bei der individuellen Aufwertung spiele der Gehalts der Finanzsicherung in der Konjunkturalhältnisse eine Hauptrolle, bei dem Kompromiß sei der Grundgedanke ein einheitliche und fortwährende Lösung des Problems. Deutschland wolle das Wohlfühlende lokal erfüllen; die Vorbereitung dafür sei aber Ruhe und Ordnung im Innern.

Das Kompromiß könne aber an der Individuallösung nicht vollkommen vorüber, sondern reihe sie bei der Aufwertung der Kommunalanleihen und der Industriobligationen mit Genüßlichkeiten.

In zwei Wochen hoffe man, die Lösung des Problems vollzogen zu haben.

Abg. Dr. Scheller (Ztr.) entwickelte den Standpunkt seiner Fraktion zum Kompromiß und erklärte, die Individualaufwertung sei aus wirtschaftlichen, feuer- und finanzpolitischen Gründen abzulehnen. Die gegenwärtige Aufwertung Ordnung, Ruhe und klare Verhältnisse.

Ohne ein Kompromiß sei nicht auszumachen.

Abg. Dr. Wunderlich (Dsp.) erklärte, daß der Reichstag für die Praxis unmaßstäblich sei, er sei im Grunde nichts anderes als ein Spiegelbild, weil er die Lösung der Kapitalfragen bis 1932 aufschiebt.

Abg. Reil (Sp.) meinte, daß auch keine Parteifremde die Lösung der Aufwertungsfrage als Problem wären. Es scheint, daß die Arbeiterfraktion durch das Aufwertungskompromiß nicht genügend berücksichtigt worden sei.

Abg. Bernburg (Dem.) hielt zwar die individuelle Aufwertung für die positive Seite; praktisch ist diese Idee aber nicht durchführbar. Auch dieser Redner konnte zu dem Kompromiß noch keine endgültige Stellung nehmen.

Abg. Dr. Jersien (Wrl. Vp.) erklärte, daß seine Parteifremde dem Kompromiß beizutreten wären, um der Wirtschaft

endlich einmal Ruhe

zu bringen. Nach der starken Belastung des Haushaltes durch das Kompromiß müßten aber nun auch die Forderungen der Wohnungswirtschaft fallen.

Reichsfinanzminister v. Schiffer

betonte die schweren wirtschaftlichen und finanziellen Bedenken, die die Reichsregierung gegenüber dem Aufwertungskompromiß geäußert habe. Trotzdem sei es auf den Boden des Kompromisses getreten, damit das deutsche Wirtschaftsleben endlich zur Besserung komme. Ueber die im Kompromiß niedergelegten Richtlinien hinausgehen, sei die Reichsregierung jedoch keinesfalls in der Lage.

Abg. Emminger (Bav. Vp.) wies darauf hin, daß das Kompromiß wesentliche Verbesserungen

Der Fraktionsvorsitzende sei leider sehr zurückgegangen, während sich die Einträge von Konsensmäßig gegen ihn zu erkennen lassen. Der Wirtschaftler dann auf die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebszweige ein und bezeichnete es als sein Ziel, durch Schutzölle und andere Maßnahmen die heimische landwirtschaftliche Produktion so zu steigern, daß

die eigene Volksernährung im wesentlichen durch die eigene Landwirtschaft ermöglicht und durch die Verminderung der Einfuhr ausländischer Nahrungsmittel die Handelsbilanz aktiv gemacht wird.

ardige Tag der Sienesische; auch der Hof nimmt daran teil. Die Straße wird abends zum Reichsfest geschmückt mit Blumen und Laternen von farbigen Flammen. Auch die königliche Familie mit ihrem Hof, einem Sohn unseres Kronprinzen, nahm am Korso teil. Gleich nach unserer Heimkehr nach Cadix ging unsere „Yacht“ mit Kurs auf Malaga in See

gegenüber der Regierungsvorlage bringe und daß außerdem 4 Milliarden Gold durch den Kompromißvorschlag der Gläubigerseite mehr zugeführt würden.

Abg. West (Polenpart. der Bfl. Vp.) meinte u. a., wie die dritte Steuerreformordnung, so stehe auch

der Regierungsentwurf vollständig auf dem Standpunkte der Schuldner,

nicht nur in bezug auf die Frage der individuellen Lösung, sondern auch bezüglich der der Gläubiger nicht entsprechenden Berechnung des Goldmarkwertes nach einer vom Kollektiv wenig veränderbaren Maßstab. Es sei zwar anzuerkennen, daß der Entwurf einschließlich des Kompromisses einzelne Verbesserungen gegenüber der dritten Steuerreformordnung enthalte, die Nachteile des Entwurfes seien jedoch erheblich größer als seine Vorteile. Einmal deswegen, weil die Steuerreformordnung die öffentlichen Anleihen grundrhythmic anerkennt, während der Entwurf sie bis auf 5 Prozent bzw. 10 Prozent endgültig befreite. Dann aber auch, weil im Entwurf der 87 der Durchführungsordnung verweigert wird, was bedeute, daß die überaus zahlreichen Darlehenssophistikenforderungen und alle älteren Kaufgelderforderungen endgültig von jeder Aufwertung über den Normalfuß ausgeschlossen sind.

Im Anschluß der Rede wurde ein Antrag des Abg. Bernburg (Dem.) angenommen, den künftigen Verhandlungen über die Aufwertung der Regierungsvorlagen zugrunde zu legen.

Der Ausschuss wird am nächsten Dienstag in die Beratung der Regierungsvorlagen eintreten.

Zur Aufwertungsfrage.

Von deutschnationaler Seite wird mitgeteilt:

Die deutschnationale Reichstagsfraktion ist dem Kompromiß über die Aufwertungsfrage in dem Bestreben beigetreten, die erreichbaren Verbesserungen für die Gläubiger und eine endgültige gesetzliche Regelung der Aufwertungsfrage zu sichern, um damit den Weg zu allmählicher Verbilligung frei zu machen. Dieser Entschluß konnte nicht ohne große Opfer gefaßt werden, die vor allen Dingen auf dem Verzicht der Gläubiger liegen. Die Abg. Reil und Steinger haben sich nicht entschließen können, entsprechend den Vereinbarungen, die die Fraktion mit den anderen Regierungsparteien getroffen wurde, die Verbilligung zu übernehmen, im Ausschuss für dieses Kompromiß einzutreten.

Abg. Steinger hat daher den Vorbehalt und seine Mittelschicht im Ausschuss niedergelegt.

Abg. Steinger wird aber auch weiterhin der Fraktion angehören. Abg. West hat seinen Austritt aus der Fraktion vollzogen. Die Fraktion, die weiß, daß Herr West durch seine wertvolle Mitarbeit die zu dem jetzigen Kompromiß erzielten Erfolge wesentlich hat fördern helfen, und die von dem Grundgedanken des Bestehens Entwurfs das, was ihr praktisch durchführbar und erreichbar schien, durchgeführt hat, kann diesen Entschluß nur lebhaft bedauern.

Abg. West hat sich, wie wir hören, der öffentlichen Gruppe als Mitglied angeschlossen und wird als solcher an den Beratungen des Aufwertungsaußschusses teilnehmen.

In der Ausgabe begründet der Abg. Korrell (Dem.) einen Antrag, der die alsbaldige Einleitung einer Sachverständigenkommission verlangt, die ein Gutachten über die wirtschaftliche Lage Deutschlands im Zusammenhang mit der Frage landwirtschaftlicher Zölle erlassen soll.

Auf einen vom Abg. Bus (Komm.) begründeten Interpellation, die über Färten bei der Steuerentziehung von Kleinrenten Schlußfolgerungen erwiderte Ministerialdirektor Dr. Zapf, die Regierung habe die Steuern in weitgehender Weise gestundet und sie habe sofort eingeziffert, wenn die Finanzämter unzureichend über den Ab

untersuchen. — Schöne Kirchen bewundern wir und der Museum mit seinen Gemälden, Vasen, Fresken und der vielen Kleinrenteninstrumenten. Auch hier hat ein Bild des letzten Königs, was nicht verblüfft, aber von den Reuevolksmitgliedern eines fanatischen Studenten durchbohrt. — Beim Abschied bringt Prof. Eln ein Hoch auf die Universität aus. Die Portugiesen antworten mit einem Hoch auf Deutschland. Unter den Klängen der Nationalhymnen verlassen wir, überschützt mit Blumen und begleitet mit dem Bilde des alten malarischen Klosterhofs, der Universität, dankbar und voller Zuversicht auf selbsten Zusammenarbeiten der Länder das galizische Coimbra.

Die alte Königstadt Braga liegt märchenhaft schön auf einer Anhöhe zwischen dem Canado und dem Hügel der Delle. Die innere Stadt ist mit Mauern und Türmen umgeben. Braga hat Großindustrie (Gold- und Silberarbeiten). An die Zeit der Römer erinnern noch die Ruinen eines Tempels.

Am 26. April sind wir wieder in der Biscaya und freuen der Heimat zu. Ein Fundbruch bringt uns die Nachricht von der Wahl Jünglings. Sie löst Dank und Freude für Gottes Fügung aus. An unsern neuen Reichspräsidenten wird ein Glückwunschtelegramm geschickt.

Am 30. vormittags treffen wir in Bremen ein, voll Dank für diese See-Erholungsreise. Viel Schönes haben wir, viel Liebe und Gastlichkeit empfunden wir von Spanier und Portugieser; wir fühlen: in gemeinamer Arbeit mit diesen Ländern können wir einen Weg zum künftigen Frieden. Festlich deutsche Jugend, lerne Spanisch und Portugiesisch! Nicht schliefen will ich, ohne dankbar bei der herrlichen Lage zu stehen. Wie alle nehmen erfrischt und mit neuen Kräften unsern Beruf wieder auf.

G. Schröder-Berlin.

halten der Regierung zuwider zu Plänkungen geschritten seien.

Am Donnerstag wird die zweite Beratung des Ernährungssets abgelehnt werden.

80 Mark Lohn steuerfrei.

Im Steuerentscheid des Reichstags wurde über die Gestaltung der Lohnsteuer abgestimmt.

Angenommen wurde ein Antrag der Regierungsparteien, der vom 1. April 1930 an den Betrag von 80 Reichsmark monatlich (18,60 RM. wöchentlich) vom Steuerbetrag frei läßt.

Von dem Betrag von 80 RM. monatlich (18,60 RM. wöchentlich) übersteigenden Arbeitslohn hat der Arbeitgeber bei jeder Lohnzahlung Arbeitslohnsteuer zu zahlen. Dieser Betrag von 80 RM. monatlich (18,60 RM. wöchentlich) für die zur Jahreshaltung des Arbeitnehmers zählende Ehefrau sowie für das erste und zweite zu seiner Haushaltung zählende minderjährige Kind (8 1/2 bis 14, 24 Cent-St. Wert) um je 1 n. 9. für das dritte und jedes weitere minderjährige Kind um je 2 n. 9.

Übersteigt der Arbeitslohn nicht den Betrag von 250 RM. monatlich (60 RM. wöchentlich), so beträgt die Ermäßigung schon für das zweite minderjährige Kind 2 n. 9. Kinder im Alter von mehr als 17 Jahren, die Arbeitseinkommen beziehen, werden nicht gerechnet.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung des Steuer-Regierungsparteien und den Demokraten bestand, daß, daß auf dem Bewilligungsweg eine Sinesifizierung der Tätigkeit der Mitarbeiter der Vorauszahlungen

auf die Vermögenssteuer vorgenommen wird. Daraufhin wird also die Reichsfinanzverwaltung die erforderlichen Maßnahmen anordnen, damit die Zahlung der Mitarbeiter, die sonst meistens bis zum 22. d. M. zu erfolgen hätte, nicht zu geschien braucht.

In Paris ist eine internationale Konferenz zur Anwendung des Epierato in Handel, Industrie und Wissenschaft eröffnet worden. Die Konferenz wird von dem Reichspräsidenten und dem Deutschen Akademischen Epierato und dem Deutschen Verband der Epieratolehrer anwesend sein sowie ein Vertreter der Leipziger Bergakademie Hinz und Sohn als Hauptvertreter für Epieratolehrer.

Der britische Konsul in Konstantinopel hat sich nach Anzora gegeben und mit Smedo Palica über die Ausbeutung der Petroleumfelder von Marjuf zu verhandeln.

DUNLOP CORD

Vollendung der Reifentechnik. Höchste Leistung.

Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Ehrenbürger der Kölner Universität. Die Universität Köln hat den Oberbürgermeister der Stadt Köln, Dr. Konrad Adenauer, im dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um die Gründung der Universität und deren Förderung und Förderung ihrer Interessen die neugegründete Würde eines Ehrenbürgers der Universität verliehen.

Eine neue Verbindung des Hellums. Das neuerdings viel genannte Hellum, das zur Füllung des 3. R. III in America verwendet wurde, gehört der Klasse der sogenannten „Cobalco“ an, die ihren Namen davon erhalten haben, daß sie sich mit keinem bekannten anderen Elemente, nach miteinander verbinden. Dadurch erhält das Hellum eine große Ueberlegenheit über den Wasserstoff, indem es nicht explodiert. Stummherd berichtigt aber der Oxydator Geletritz 3. J. Manies, daß es ihm gelungen sei, unter gewissen Bedingungen durch elektrische Glimmladungen eine regefortete Verbindung zwischen Quecksilber und Hellum zu erhalten. Wenn sich diese ausserordentlichen Befunde bestätigen sollten, würden sie unsere gesamten theoretischen Vorstellungen über den Atombau abermals über den Haufen werfen.

Ein neues Naturtheater am Rhein wird in Rüsse seiner Bestimmung übergeben werden. Es handelt sich um eine von der Natur geschaffene Bühne am Rheingarten in den Ausläufern des Siebenbürgers bei Oberlafel. Dem dem Entgegenkommen des Besitzers des in Frage kommenden Geländes und Dank der Mitarbeit einer großen gemeinnützigen Bühnenorganisation werden in Zukunft die Besucher des Siebenbürgers Gelegenheit haben, in Verbindung mit ihrer Wanderung vollständig verwirklicht Schauspiel und Drama zu erleben in dem natürlich außerordentlich günstig ausgestatteten Naturtheater bei

in a... W. A. P. 1930

Stadt-Theater Halle
 Sonntag 7^h, Uhr
Così fan tutte
 Ende 11 Uhr
 Montag 7^h, Uhr
Hoffmanns
Erzählungen
 Ende 10^h, Uhr
 Dienstag 7^h, Uhr
Der Kreide-
kreis
 Ende 10 Uhr

Theater - Theater
 Sonntag 7^h, Uhr
Blauerstein

Auswärtige Theater
Neues Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 17. Mat. 7^h,
 Sinfonische
Altes Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 17. Mat. 7^h,
 Die fünf Frankfurter
Operetten - Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 17. Mat. 8^h
 Die Geißa
Städt. Theater
 in Magdeburg
 Sonntag, 17. Mat. 7^h,
 Die Reuberhöfe
Wilhelm-Theater
 in Magdeburg
 Sonntag 17. Mat. 8^h
 Der wahre Jakob
Friedrich-Theater
 in Dessau
 Sonntag, 17. Mat. 7^h
 Die tote Stadt
Städt. Theater Erfurt
 Sonntag, 17. Mat. 7^h,
 Der Tanz um die
 Stube
Deutsches National-
Theater in Weimar
 Sonntag, 17. Mat. 7^h
 Die Hethelinger
 von Rheinberg

MUELLERS
HOTEL
MERSEBURG
 Jeden Sonntag
 1/2 5 UHR-TEE
 mit Tanz
 Kapelle
 Rallenberg.
 Jeden Mittwoch
 u. Sonntag
 ab 1/2 5 Uhr
GESELLSCHAFTS-
ABEND m. TANZ
 Gute
 Zug- u. Fernbahn-
 Verbindungen.
 Auto-Garage.

Licht- & Spiele

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

7. Woche! Vollständig neuer Schlager-Spielplan, der alle vorhergehenden weit in den Schatten stellt!

Große Sondergastspiele der Leipziger Seidelsänger.

Schallende Lachsäulen!
 Nicht zu überblender Humor!

im Filmtell:
Menschen im Nebel.
 Bilder sind hier geschaffen von tiefstem, unvergleichlichem Stimmungszweiz.

Ferner:
Der feierliche Einzug d. Reichspräsidenten von Hindenburg in Berlin, die feierliche Vereidigung i. Reichstag u. a. m.

Anfang: Werktags 4 Uhr
 Sonntags 2.45 Uhr.

Besuchen Sie möglichst die ersten Nachmittags-Vorstellungen, da der Abendabend nicht zu bewältigen ist.

Täglich ausverkauft!
 Der große Film des großen Publikums!

Die Blumenfrau vom Potsdamer Platz
 7 Akte! 7 Akte!
 Vom Gipfel des Staunens, bis zum zerschellerschütternden Lachen.
 Reinhold Schünzel, Erika Gläser in ihren besten und schwierigsten Rollen.

Hier zu:
Der feierliche Einzug d. Reichspräsidenten von Hindenburg in Berlin, die feierliche Vereidigung i. Reichstag u. a. m.

Ferner im bunten Teil:
 Harold Lloyd in seiner neuesten Grotesk-Sensation:
Er als Lebensretter
 Anfang: Werktags 4 Uhr
 Sonntags 2.45 Uhr.

UFA

UFA-THEATER
 Leipziger Straße

Der große Abenteuerfilm:
 (6 Akte)
Die Millionen-
Compagnie
 Nach dem gleichnamigen Roman v. W. Rubiner

Brownie u. der Hundefeind
 - Groteske in 2 Akten -

Der Einzug d. Reichspräsidenten von Hindenburg in die Reichshauptstadt

Beginn: Sonntags 3 Uhr,
 Werktags 4 Uhr

UFA

UFA-THEATER
 Walhalla

Gastspiel der
Saalburg-Sänger

Das Publikum dürfte auch in dieser Woche wieder auf seine Kosten kommen

Im Filmprogramm
Sessue Hayakawa
 in dem Sensationsfilm
Schwarze Rosen
 Ein Rendezvous mit dem Tode

Beginn: Sonntags 4 Uhr,
 Werktags 4.30 Uhr

UFA

UFA-THEATER
 Alte Promenade

Der große Erfolg!
Ich liebe dich

Großfilm mit
Liane Haid
 die verschiedenlich als die schönste deutsche Filmschauspielerin bezeichnet wird

Der Einzug d. Reichspräsidenten v. Hindenburg in die Reichshauptstadt

Beginn: Sonntags 3 Uhr,
 Werktags: 4 Uhr

Josef König

Konditorei und Cafèbetriebe

Große Ulrichstraße 21 Halle-Saale Robert-Franz-Straße 1a

Die Eröffnung meiner neuen

Konditoreifiliale mit Tageskaffee

Große Ulrichstraße 21

findet am Dienstag, den 19. d. Mts., vormittags statt

Modernes Theater

Der Riesenerfolg!
 Nur noch einige Tage!

„Das Dreimäderlhaus“

In der Diene ab 11 Uhr

Kabarett
 bei freiem Eintritt

Diele 11 Uhr

Heydrich-Konservatorium

Das Opera-Drama
„Amen“
 kommt 17. Mai vorm. 11^h, Uhr im Stadttheater unter Leitung des Komponisten zur Aufführ. (Nahazu 100 Mitwirk.) Ketten in den Musiklienhandlungen (Hothan, Koch und L. Koser vatorium und Sonntag eine Stunde vor Beginn a. d. Theaterkasse. Deutscher Musik. i. Konservatorium. Mitglieder d. Philharmonie erhält. Ermäßig. bei Hothan. Studenten i. Konservatorium.

Pianos
 Harmoniums
 Sprechapparate
Liders
 Mittelstrasse 9/10.
 Beste Handlung am Platz.

Bergschenke
 Parle des Saaleteles, mit Terrassen.
 Blick auf Burg Giebichenstein u. Saale
 Herrlicher Garten, Sälen und Kegelbahn.
 Jeden Sonntag von früh 7 Uhr
 Speckkuchen und Bagel mit
 Telefon 2062 Inh. Carl Platz

ZOO **ZOO**
 Sonntag, den 17. Mai 1925
 von 4-1/2 Uhr
Nachmittag - Konzert
 (Militärmusik)
 Hallesches Vereins-Orchester
 Leitung: Dr. Seibel
 8-1/2 11 Uhr
Abend-Konzert
 Hallesches Sinfonie-Orchester
 Leitung: Benno Plätz
 Donnerstag, den 21. Mai
 nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
Konzerte
 Flieder und Goldregen in voller Blüte

Schultheiß
 Größtes Verkebrakal Nr Familien
Jeden Sonntag Konzert!
 Vereinszimmer und Festsaal!
 Schultheiß-Patscher Bier
 Mittagsstich - Billige Preise
 Merseburger Str. 10. Telefon 1075.

Saal d. Loge z. d. 5 Türmen, Albrechtstr.
 Mittwoch, den 20. Mai, abds. 8 Uhr
Liederabend
 von
Myra Mortimer
 Am Klavier: Michael Rauchschen
 Schubert - Schumann - Brahms
 Wolf
 Blüthnerflügel von B. Doll
 Karten 3, 2, 1.50 Mark bei
 Heinrich Hothan

Anfan - 8.15 Uhr
Moderne Theater
 Der Riesenerfolg!
 Nur noch einige Tage!
„Das Dreimäderlhaus“
 In der Diene ab 11 Uhr
Kabarett
 bei freiem Eintritt
 Diele 11 Uhr

Rennbahn-Restaurant
 Morgen Sonntag, nachmittags
 und abends
 Großes
Streich-
Konzert
 bei freiem Eintritt.
 Speisen und Getränke in bekannter Güte.
 Angenehmer Aufenthalt auf der schönsten
 großen Terrasse. Diese Konzerte finden
 jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
 tag statt. Um regen Besuch bitten.
 Albert Nicolaus.

Saal der Loge 5 Türme, Albrechtstr.
 Freitag, den 22. Mai, abends 8 Uhr
Alte Kammermusik
 Peter Harlan Edgar Lucas
 (Gitarre) (Quinton)
 Werke von Dowland, Schilck,
 Bach u. a.
 Karten 3, 2, 1 Mk bei Hothan u. Bücherstube.

Ball- und Kaffeehaus
Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Täglich
Künstler-Konzert
 Jeden Sonntag der
bekannte Kavalierrball

Restaurant
Hohenzollernhof
 Magdeburger Str. 65
 Heilige und echte Biere, Schoppenweine
 Diners Soupers
Allabendlich Künstler - Konzert
 Jeden Sonntag 5 Uhr-TEE

Saalschloß - Brauerei
 Morgen Sonntag 1/2 4-1/2 11 Uhr
2 Große Garten - Konzerte
 der Bergkapelle
 Eintritt 50 Pfg. Karten gültig.
 Abonnementsk. L. 10 Konzerte 2.50 Mk
 7 Uhr abends der grosse
Ballbetrieb

Haus „Karlsruhe“ Bergstraße
 40
 bei Hellerdorf, (Isereberg)
 3 Minuten von Bad Oberredorf. emp-
 fiehlt sich den Sommergästen Einige
 Logierzimmer und vorzüglicher Mittags-
 tisch. Billigste Preise.

Ottobeuren im Allgäu
 660 m über dem Meere, mit berühmter
 Feneidklinerabtei (deutsches Eckoriel),
 Gegründet 764
 Für Ruhe- und Erholungs-suchende im
 Gasthof z. Post Pension von 4.50 Mk. an.
 Reichlich gute Verpflegung. Billard. Bade-
 gelegenheit. Autogarage. Telefon 46.

Näheres durch
WITWE HOPS
 Besitzerin.

Deutsches Ostseebad
 und Klimatischer Kurort
innowitz
 D-Zugstation
 Kalle und warme See-
 sowie mediz.
 u. elektr. Bäd.
 Waldsichtung. Molkereien. Gute Verpfleg.
 M&B. Preise Näher. durch d. Badeverwaltung.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Columbus

das größte Schiff der deutschen Handelsflotte
 Regelmäßige Abfahrten

BREMEN NEWYORK

ausgehend Southampton / Cherbourg
 heimkehrend Plymouth / Cherbourg

Hervorragende Reisegelegenheiten I, II, und III. Klasse / Größerer
 Komfort und Bechaglichkeit / Vorzügliche Verpflegung und Bedienung

Kostenlose Auskunft und Prospekte durch
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
 und sämtliche Vertretungen
 in Halle: **Lloydreisebüro L. Schönlicht**
 Poststraße (Stadt Hamburg)

REISE- UND BÄDERZEITUNG

Die neuen Fahrpreise.

Wie bereits mitgeteilt, sind die Fahrpreise auf der Eisenbahn vom 1. Mai ab um 10 Proz. erhöht. Diese Erhöhung erstreckt sich auch auf die Zeitfahrpreise (Monats-, Schülermonats-, Teilmonats-, Arbeiterwochenkarten und Kursarbeiterwochenkarten). Am Berliner und Hamburger Stadt- und Vorortverkehr tritt eine Erhöhung der Fahrpreise nicht ein. Die Schnellzugfahrpreise bleiben ebenso wie die Gepäckfracht unverändert. Die Gepäckfrachten erfahren infolge anderweitiger Abrechnung geringe Veränderungen.

Die Einheitszüge für Gesellschaftsüberzüge betragen künftig in der ersten Klasse 7,2 Pfa. in der 2. Klasse 5, in der 3. Klasse 3,3 und in der 4. Klasse 2,2 Pfa. für den Kilometer. Für die ganze Sonderzugstrecke sind mindestens 330 Mk. zu entrichten. Die Einheitszüge für Ferienüberzüge erhöhen sich demgemäß auf 10 Pfa. für die zweite und 6,6 Pfa. für die 3. Klasse. Alle übrigen Gebührentarife des Personen-, Gepäck- und Erzeugnisverkehrs (Kilometer- und Gepäckaufwahrung, Plakattarife, Bahnhöfentarife usw.) bleiben unverändert.

Im Schlafwagenverkehr erhöhen sich die Bettfahrpreise auf 26 Mark in der 1. Klasse, 13 Mark in der 2. Klasse und 6,50 Mark in der 3. Klasse zusätzlich je 10 Proz. Sommerzuschlag. Die gleichen Güter werden für Nichterwerbstätigen im Infanterieverkehr sowie im Verkehr nach dem Auslande erhoben.

Bad Neuenahr.

Unter Führung ihres Vorstehenden, des Ministerialdirektors im Volkswohlfahrtsministerium Wlfr. Geh. Ober-Med.-Rat Prof. Dr. Dietrich begab sich die 28. Deutsche ärztliche Studienreise nach Neuenahr, wo sie den 20. April und 1. Mai 1925 die Kureinrichtungen besichtigte. Die Besichtigung selbst besaß für die Teilnehmer, die Besichtigungen für Teilnehmer, die Einrichtung der Heilbäder, das Kurhaus mit seinen Räumlichkeiten der Ruhe und der Unterhaltung angelegentlich zu würdigen, die ausgebauten natürlichen und parafarischen Kuranlagen und die richtige Umgebung, soweit sie für Kurgäste in Betracht kommt. Bevor die Reiseteilnehmer Neuenahr verlassen, gaben sie, wie sie es auch in allen von ihnen besuchten Kurorten getan haben, über das Gebotene und Gesehene Rechenschaft. Der Vorliegende fasste den gemachten Eindruck in folgenden Sätzen zusammen: Infolge seiner günstigen Lage, in nächster Nähe eines der Hauptverkehrswege Deutschlands, ist Neuenahr von den Kurorten leicht

zu erreichen. Da es aber ein wenig einwärts der Betschtrasse liegt, bietet es zugleich den Kranken die Ruhe der Abgeschiedenheit. Da es schließlich ein Kurort ist, besteht für den Kranken die Möglichkeit, sich ausschließlich dem Kurgenusse hinzugeben. Die schöne Lage, die vorzüglichen Kuranlagen und die prächtig umgebende Landschaft geben Gewähr zu körperlicher und seelischer Erholung.

Pfingsten auf Nordern.

Der Norddeutsche Lloyd beschäftigt in diesem Jahre, die Pfingst-Gesellschaftsreise von Bremerhaven nach Helgoland und Nordern mit seinem bekannten Salon Schnell-Dampfer „Kajaba“ auszuführen. Die Fahrt soll am Sonnabend vor Pfingsten gegen 9 Uhr vormittags von Bremerhaven Lloydfähre ausgehen. Unterkunft und Verpflegung des Passiers des Staatlichen Kommissionsbüros Herrn Kurt Scholz, der seine familiären Restaurants und Unterkunftsräume den Gästen zur Verfügung stellen wird. Am Sonnabend abend und an den beiden Pfingsttagen werden besondere und multifakale Veranstaltungen stattfinden. Die Rückfahrt von Nordern ist für den 2. Pfingsttag vormittags vorgesehen und geht über Helgoland nach Bremerhaven Lloydfähre, wo Anschluss an die Fernreise nach dem Binnenlande erreicht wird. In Helgoland wird auf der Rückreise ein mehrtägiger Aufenthalt angenommen, während dem die Insel, die Biologische Anstalt und das Norddeutsche Museum besichtigt werden. Der Preis für die Reise von Bremerhaven Lloydfähre über Helgoland nach Nordern und zurück für die drei Tage einschließlich Unterkunft, Verpflegung, Teilnahme an Konzerten, Besichtigungen, Fahrten nach Nordern, Trinkgelder usw. beträgt 75 Mark pro Person. Gutschriftliche Einreden durch alle Vertretungen des Norddeutschen Lloyd, sowie durch dessen Abteilungs-Verkehrsbeamten, Bremen, Bahnhofstraße 55, bezogen werden.

Musikfest in Bonn.

Zur Jahrausfeier der Rheinlande plant Bonn für die Zeit vom 19. bis 21. Mai ein Musikfest in der Beethovenhalle. Am 19. Mai wird die Wissa-Johannis von Beethoven (Solisten: Frau Mesz-Lammer, Ulrich Wiede, Professor Albert Fischer, Maria Philippi) unter Leitung von Generalmusikdirektor Anton ausgeführt. Am 20. Mai dirigiert Generalmusikdirektor Erich Kleiber, Berlin, das 3. Brandenburgische Konzert von Bach und die 3. und 7. Sinfonie von Beethoven. Frau Ely Neg spielt Brahms

Klavierkonzert D-Moll. Der Himmelfahrtstag, 21. Mai, bringt eine Morgenaufführung von Schumanns Schottischem Riederpiel, Regers Nachgelassenem Klavier-Quintett E-Moll (am Klavier Professor Bembaur), Brahms Zigeunerlieder und Schumanns Phantasie für Klavier Op. 17 (Prof. Bembaur). Der Nachmittag ist einer Rheinreise auf dem Reichsflöß bei Beleuchtung der Rheinufer gewidmet. Für die Festwoche ist ein Wettbewerb „Bonn im Blumenmud“ und ein Schaulusternwettbewerb ausgeschrieben.

Büium - Nordseebad (Holkstein). Wer das Glück hat, unter im Frühlingsmud prächtigem Nordseebad aufzuwachen, wird staunen über die Frucht und Fülle, welche Land und Strand ihm hier erschließt. Schon die Reise aus dem Binnenlande in die überaus fruchtbaren Marschen, welche dem Nordseebad Büium vorgelagert sind, wird ihm unaufhörlich den Ruf des freundlichen Staunens entlocken. Zeit, wo die Zahl der Genesenden noch keine allzu große ist, kann man nach Betrugung zu möglichem Preise eine der schönen stillen Privatwohnungen mit Hausgarten finden, um den strahlenden Frühlingsmorgen bis in den lauen, duftenden Abend neben der unerlässlichlichen Seebadung in die herrlichen Frühling- und Sommermonate mit schönheitsdurftiger Seele zu verbringen.

Kurverwaltung Mallerberg, Thüringerwald, am Rennstieg, 830 Meter über NN, protestiert:

Das soeben ergriffene Reichsbänderdrehbuch enthält über unseren Höhenkurort Angaben, die teils völlig ungenügend, teils ungenau sind. So wird als Gehenswürdigkeit „die schöne Kirche von Giechul“ bezeichnet, viele Häuser sind überhaupt nicht genannt. Gegen die Ausführungen im B.W.B. erheben wir daher Protest und bitten die Interessenten, sich rechtzeitig in den Besitz der soeben im Verlage der Hofbuchdruckerei Eichenach, S. Rabe u. G., erschienenen Werkschicht, die illustriert ist, zu legen. Die Kurverwaltung Mallerberg gibt diese ungenauigkeit ab. Um weiteren Abdruck bittet die Kurverwaltung.

25 Jahre Verband der Deutschen Offebäder. Der Verband Deutscher Offebäder hielt anlässlich seines 25 jährigen Bestehens eine Festtagung ab. Der Verband umfasst heute 78 Badorte; das in ihnen inwertierte Vermögen kann auf eine halbe Milliarde geschätzt werden. Die Zahl der Kurgäste ist von 188 400 Besuchern im Jahre 1900 auf nahezu eine halbe Million im letzten Vorjahresjahre gestiegen; sie erreichte dann im Kreisjahre 1915

den Tiefstand von 158 650 Gästen. Das letzte Jahr 1924 erzielte mit dem Gesamtergebnis von 829 145 Gästen verhältnismäßig günstige.

Neue Sonntagssüge Halle - Halberstadt. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß seit Sonntag, den 3. Mai ds. Js. die Sonntagssüge 1024 S. Halle (ab 6.12 Uhr vormittags) - Halberstadt (an 8.00 Uhr) und 1025 S. Halberstadt (ab 9.20 Uhr nachmittags) - Halle (an 11.13 Uhr) eingeleitet und Sonn- und Festtags regelmäßig gefahren werden.

Rheinland - Sonderzüge. Aus Anlaß der Jubiläumjahrfeier der Rheinlande wird die Reichsbahn vom Ende Mai bis Ende August Sonderzüge fahren lassen. Diese Züge führen nur die dritte Wagenklasse und verkehren von Berlin, von Dresden, Süddeutschland (Baben und Pfalz) und München nach Essen, Duisburg, Düsseldorf und Köln. Die nächsten Termine und Angaben werden demnächst von der Reichsbahngesellschaft bekanntgegeben.

Deutsch-schweizer Grenzverkehr. Die reichsdeutschen Behörden streben eine Neuregelung des Touristenverkehrs im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet an. Es handelt sich hauptsächlich um die Ermöglichung eines leichteren Grenzübertritts für Touristen in Nordböhmen. Der Reichstag der reichsdeutschen Behörden ist gegenwärtig Gegenstand der Beratungen der schweizerischen Bundesrat.

Überwachung der Bäderreise. Von der zuständigen Staatsanwaltschaft ist, wie uns geschrieben wird, den amtlichen Stellen aller medienbureauischen Bäder eine besondere Mitteilung ausgegangen, in welcher um genaue Beachtung der Preisfestsetzung bei dem Reklamieren von Sommerwohnungen in den Seebädern ersucht wird. Die Staatsanwaltschaft fordert sofortige Benachrichtigung in allen Fällen, wo der Verdacht der Preistreiber in den Bädern gegenwärtig besteht und macht auf die erheblichen Strafen aufmerksam, die jenseitigen Überverteilungen des Publikums folgen würden.

Die Reichs-Refame-Wesle alljährlich in Berlin. Der Erfolg der Reichs-Refame-Wesle hat den engeren Arbeitsauslaß, der aus den Vertretern des Verbandes Deutscher Refamefachleute besteht, zu dem Beschluß veranlaßt, die Reichs-Refame-Wesle alljährlich einmal im Rahmen der Fachmessen des Berliner Messe-Amtes in Berlin stattfinden zu lassen. Für die nächstjährige Wesle ist die Zeit vom 6. bis 14. Februar in Aussicht genommen.

FRÜHLING IM WELTKURBAD WIESBADEN

Deutschlands größtes Heilbad

Wiesbadener Festwochen in Wort, Ton, Tanz und Sport

Weiterberühmte Kochsalzthermen 65,7° C. / Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten, Stoffwechselliden und Erkrankung der Atmungs- u. Verdauungsorgane / Brunnens- und Pastillenversand durch das städtische Brunnenkontor / Gute Unterkunft bei äußerst mäßigen Preisen / Einzelreise unbehindert / Für Deutsche genügt ein von der Ortsbehörde ausgestellter Personalausweis mit Lichtbild oder ein Reisepaß / Hotelverzeichnisse mit Preisen und Auskünfte durch das Städtische Verkehrsbüro.

Thale, das Juwel des Harzes.

Am Eingang des wilderklüfteten Tales der rauschenden Bode mit dem Glanzpunkt Hexentanzplatz und Rottreppe Solbad Hubertusbad: radioaktive, kalksulfidreiche Quelle Deutschlands. Solbäder, medizinische Bäder und Trinkkuren Offen ab 1. Mai 1925.

Von Juli bis August finden im Harzer Bergtheater die Lionhard-Festspiele statt. Spielplan durch die Kurverwaltung, -Kurskonzerte, Reunions und Harzrundfahrten. - Bekanntestegungsort für Verbände aller Art. - Auskunft und Prospekte durch das Verkehrsamt der Kurverwaltung. - Fernr. Thale 30 und nachstehend aufgeführte Hotels:

Empfehlenswerte Hotels:

Pensionspreis inkl. Zimmer und Steuern: kl. Häuser 5-8 Mk., gr. Häuser 7-10 Mk.			
Hotel	Fernr.	Hotel	Fernr.
1. Waldkater	8 u. 23	10. Gehirngel.	403
2. Ritter Bodo	6	11. Thierl. Hof	524
3. Rose	57	12. Café Konditorei	4
4. Rottreppe	11	13. Logierhaus Kache	442
5. Hexentanzplatz	17	14. Hotel Königgrub	24
6. Hubertusbad	533	14. Wolfsburg	499
7. Heimburg	9	15. Lindenbergr	470
8. Bodetal	403	16. Rheinscher Hof	451
9. Prinzess Brunhilde	447		

Die Häuser sind der Größe nach aufgeführt. Mit der Qualität des Hauses hat die Reihenfolge nichts zu tun.

Waldverney

Das Nordseebad

Die Badung des Sperris - Die Stille - überreicher Quellbesuch über Brunnen-Brunnen-Badland - Direkte Seebadung - Dampferverbindung Norddeich-Nordern - Fahrweg durch die Bodeverweilung

Haus „Diana“ Rudowa

unter Leitung der Schwestern Mägde Mariann. Beseitigung eingerichteter Fremdenheim mit großem Garten, unmittelbarer Kurpark u. Bädern gelegen. Telefon 71.

Sommerfrische „Waldhaus“

bei Römhild.

Ruhige, idyllische Lage im Netarpark der Giechberge.

Pensionspreis 5 Mk. (Zimmer u. 4 Mahlzeiten). Postauto Hildburghausen-Römhild Fernr. Römhild 5.

Tautenburg

Herrliche Sommerfrische Thüringens Geschützte Lage Große Waldungen Mäßige Preise Auskunft durch Verschönerungsverein.

Solbad Bad Sulza

Thüringen

Stärkste Sole Deutschlands

König's Kurhotel, Willy H. Oelgarth

Erstes Haus am Platze. Tel. 242

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt

Rom 8. Mai bis 30. September tägliche Fahrten erfr. Salonabteiler durch die landschaftlich schöne Gebirgsgegend Norddeutschlands auf der Weichtriede zwischen Hannover-Braun- und Garmeln.

Am Bord gute, preiswerte Verpflegung. Fahrplan in allen Kursbüchern.

Für den Besucher von Haffel, Göttingen, Bad Pyrmont, des Teutoburger Waldes usw. lohnendste Besichtigung des Reizeprogramms.

Zuschnitt kostenlos, reich illustriertes Fahrplanbuch gegen Einreichung von 10 Pf. durch die

Oberweser-Dampfschiffahrts-Gesellschaft,
J. W. Meyer, Garmeln.

Zillmann & Lorenz

Abtlg. Hall. Paketfahrt, Geschäftsstelle im Personenbahnhof

Zuverlässige Reisegepäck-Beförderung von und zu allen Zügen

Besorgung von Fahrkarten und Gepäckscheinen

An- und Abfuhr von Ell-, Fracht- und Expressgütern

Fernr. 5285 Fernr. 5286

Bad Sachsa

Glanzpunkt des Südharzes

